

Schauspielhaus Zürich

September 2021



Liebes Publikum

Sie halten einen Monatsspielplan in den Händen! Mit Kalendarium! Das heisst mit Plänen, Ankündigungen, Erwartungen. Seit wie vielen Monaten ist das der erste???

Uns ist schon immer noch ganz schön schummrig zumute, jetzt, da wir diese Zeilen an Sie richten (Redaktionsschluss 10. August 2021). Und wir weiter davon ausgehen, dass wir in einem Monat tatsächlich zu einem normalisierten Spielbetrieb (mit besonderen Schutzvorkehrungen) werden zurückkehren können. Und damit zu Premieren. Zum Theatermachen versammelt in einem Raum, zu einer gemeinsamen Zeit.

Wir wollen daran glauben. Und darauf fokussieren, was sein kann. Oder doch ein bisschen vorsichtiger formuliert: was sein würde. Also, wir würden gleich mit zwei Premieren eröffnen. Mit Wu Tsangs *Orpheus* und Yana Ross' *Kurze Interviews mit fiesen Männern – 22 Arten der Einsamkeit* inspiriert von der Erzählsammlung *Kurze Interviews mit fiesen Männern* von David Foster Wallace. Zunächst einmal zwei Stoffe, die nicht weiter voneinander entfernt liegen könnten: der zigfach anverwandelte Mythos um einen Liebesversuch gegen alle Widerstände hier und die Geschichten um beziehungsgestörte Männer dort, geschrieben im Umbruch zum 21ten Jahrhundert. Und doch gibt es etwas, das sie verbindet: Die Sehnsucht nach Unvoreingenommenheit und Zartheit, nach einem anderen Schauen und Beblicktwerden, nach einer anderen Perspektive. Orpheus kann es nicht lassen, weiter zu blicken, und damit seine urteilende Vergewisserung über die Dinge und Identitäten absolut zu setzen – und so verbleibt Eurydike in der Unterwelt. Sie kehrt nicht zurück und verschliesst sich. Eine wichtige Ausstellung von Wu Tsang im Gropius Bau Berlin im vergangenen Jahr hiess: *There is no nonviolent way to look at somebody* (deutsch: *Es gibt keinen gewaltfreien Weg, jemanden zu betrachten*). Ist das so? Bzw. muss das so sein? Sind Männer so, wie Wallace sie schildert: gefangen in Stereotypen und Standardeinstellungen, unfähig, zu lieben, erfüllt Sex zu haben, sich anderen zu überbrücken und mitzuteilen? Wie den (eigenen) Blick (auf sich selbst) weiten?

Und wie steht es um Claire Zachanassian und Alfred III in *Der Besuch der alten Dame*, der dritten Eröffnungsinszenierung, durch Nicolas Stemann? Was wäre hier der andere Blick auf die vorformulierte Geschichte aus Gerechtigkeit, Schuld und Sühne (bzw. Rache), aus Verstossen werden und Verstossen, aus Macht und Ohnmacht, Männlich und Weiblich, Reich und Arm, Geschichtesein und Zukunftwerden? Gibt es kein Entkommen aus dem ewigen Kreislauf, kein Drittes?

Wir freuen uns auf Sie. Sie können sich gar nicht vorstellen, wie sehr wir uns freuen. Vor jetzt zwei Spielzeiten haben wir in Zürich angefangen und wir hatten einen super Start: Wir hatten viel vor und Sie waren neugierig und kamen. Ein gegenseitiges Interesse entstand, ist weitengewachsen und verlieh uns Flügel – hier knüpfen wir dankend an. Und fliegen mit Ihnen weiter.

Herzlich und auf bald im Schauspielhaus Zürich, Ihr Benjamin von Blomberg und Ihr Nicolas Stemann

Dear audience

You are holding a monthly programme in your hands! Including a calendar! In other words, with plans, announcements, expectations. The first one in how many months??

We are still feeling quite woozy, now that we are addressing these words to you (editorial deadline 10 August 2021). And we continue to assume that in a month's time we will indeed be able to return to regular performance schedule (with protective measures in place). And thus to premieres. Gathered to create theatre in one room, all together, at the same time.

We want to hold on to that belief. And focus on what can be. Or to put it a little more cautiously: what could be. So, we would open with two premieres right away. Wu Tsang's *Orpheus* and Yana Ross' *Brief Interviews with Hideous Men – 22 Kinds of Loneliness*, inspired by the collection of stories *Brief Interviews with Hideous Men* by David Foster Wallace. First of all, two subjects that could not differ more from each other: the myth of an attempt at love against all odds here, and the stories about men with relationship problems there, written at the dawn of the 21st century. And yet, there is something that connects them: the longing for impartiality and tenderness, for a different way of gazing and being gazed at, for a different perspective. Orpheus cannot refrain from looking further, thus rendering his judging certainty about things and identities absolute – and so Eurydice remains in the underworld. She does not return and closes herself off. An important exhibition by Wu Tsang at the Gropius Bau Berlin last year was called: *There is no nonviolent way to look at somebody*. Is that so? Or does it need to be? Are men like Wallace portrays them: trapped in stereotypes and default attitudes, unable to love, to have fulfilled sex, to bridge and communicate with others? How to widen the (own) view (of oneself)?

And how about Claire Zachanassian and Alfred III in *The Visit*, the third opening production, by Nicolas Stemann? What would be the other perspective on the pre-formulated story of justice, guilt and atonement (or revenge), of being cast out and rejected, of power and powerlessness, male and female, rich and poor, being history and becoming the future? Is there no escape from the eternal cycle, no third option?

We are looking forward to seeing you. You can't imagine how excited we are. We started in Zurich two seasons ago and had a great start: we had a lot planned, and you were curious and came. A mutual interest developed, grew and gave us wings – and we are grateful for that. And continue to fly with you.

A warm welcome and see you soon at the Schauspielhaus Zürich, Your Benjamin von Blomberg and your Nicolas Stemann

Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, wie angesichts der Pandemieentwicklung die Vorgaben für Veranstaltungen im September sein würden. Daher möchten wir Sie bitten, sich vor Ihrem Besuch im Schauspielhaus auf unserer Webseite über die aktuellen Bestimmungen bezüglich z.B. Maskenpflicht oder allfällige Erfordernis eines Covid-Zertifikats zu informieren.

During the editorial deadline, it was not yet certain what the regulations for events in September would be in relation to the development of the pandemic. Therefore, we would like to ask you to check the current regulations on our website before your visit to the Schauspielhaus, e.g. regarding the mandatory wearing of masks or the possible requirement of a Covid certificate.

PREMIEREN

Orpheus

Inszenierung / Staging: Wu Tsang
Von / By Moved by the Motion
Premiere: 10. September 2021, Schiffbau-Box

Mit einem Blick zurück verbannt Orpheus seine geliebte Eurydike unwiederbringlich in die Unterwelt und stürzt sich selbst damit in tiefe Trauer. Die Geschichte des mythischen Sängers trifft sich mit der langjährigen Auseinandersetzung der Gruppe Moved by the Motion mit gesellschaftlichen Sichtbarkeiten.

With a single look back, Orpheus banishes his beloved Eurydice irretrievably to the underworld and casts himself into deep mourning. The story of the mythical singer meets Moved by the Motion's long-standing exploration of social visibility.

Mit / With: Tosh Basco, Patrick Belaga, Thelma Buabeng, Raphaël Geb-Loryie, Josh Johnson, Asma Maroof, Steven Sowah, Tapiwah Svoitse
Inszenierung / Staging: Wu Tsang; Bühne / Stage design: Natascha Leonie Simons; Kostüme / Costumes: Jazil Santschi; Musik / Music: Asma Maroof; Licht / Light: Markus Keusch; Dramaturgie / Dramaturgy: Joshua Wicke

Unterstützt von / Supported by Luma Foundation
13., 14., 17., 18., 21., 22. & 30. September & 5. Oktober 2021, Schiffbau-Box

Der Besuch der alten Dame

Inszenierung / Staging: Nicolas Stemann
Von / By Friedrich Dürrenmatt
Premiere: 17. September 2021, Pfauen

100% Klassiker 50% Gerechtigkeit 85% Male Fragility

Eine Schuld, eine offene Rechnung, ein Geist aus der Vergangenheit – und das Verlangen nach Wiedergutmachung. Zeit: Zehn Jahre nach Auschwitz, 500 Jahre nach Kolumbus, 150 Jahre nach dem Ende der Sklaverei, 25 Jahre nach Einführung des SUVs und drei Jahre vor dem endgültigen Klima-Kollaps.

Guilt, unfinished business, a ghost from the past – and the desire to make amends. Time: Ten years after Auschwitz, 500 years after Columbus, 150 years after the end of slavery, 25 years after the introduction of the SUV and three years before the final climate collapse.

Mit / With: Sebastian Rudolph, Patrycia Ziótkowska
Inszenierung / Staging: Nicolas Stemann; Bühne und Video: Claudia Lehmann; Kostüme / Costumes: Marysol del Castillo; Musik / Music: Camilla Sparksss; Dramaturgie / Dramaturgy: Benjamin von Blomberg
Unterstützt von / Supported by Charlotte Kerr Dürrenmatt-Stiftung & Zürcher Kantonalbank

Auch interessant für Menschen ab 16 / Also interesting for ages 16 and up
19., 20., 24. & 30. September, 3. & 5. Oktober 2021, Pfauen-Foyer

Kurze Interviews mit fiesen Männern – 22 Arten der Einsamkeit

Inszenierung / Staging: Yana Ross
Nach / After David Foster Wallace
Premiere: 11. September 2021, Schiffbau-Halle
100 % Cowboys 1% Sexuality 99% Loneliness

Yana Ross beschäftigt sich in ihrer Inszenierung mit der Frage, welchen Platz toxische Männlichkeit in der Sexualität einnimmt und versucht, sie zu sezieren. Ausgehend von der Kurzgeschichtensammlung *Kurze Interviews mit fiesen Männern* des US-amerikanischen Autors David Foster Wallace untersucht sie das unzensurierte Begehren von Männern* – und, womöglich, ihre Einsamkeit.

In her production, Yana Ross explores the question of the space toxic masculinity occupies in sexuality and attempts to dissect it. Based on the short story collection *Brief Interviews with Hideous Men* by US author David Foster Wallace, she examines the uncensored desire of men – and, possibly, their loneliness.

Mit / With: Ilknur Bahadir, Conny Dachs, Urs Peter Halter, Michael Neuenschwander, Katie Pears, Lena Schwarz

Inszenierung / Staging: Yana Ross; Bühne / Stage design: Karolien De Scheppers, Christophe Engels (Ruimtevaarders); Kostüme / Costumes: Zane Philstrom; Musik / Music: Knut Jensen; Video: Algirdas Gradauskas; Intimacy Coordination: Kasia Szustow; Dramaturgie / Dramaturgy: Laura Paetau

Interessant für Menschen ab 18 / Also interesting for ages 18 and up
13., 15., 16., 18. & 30. September, 1. & 3. Oktober 2021, Schiffbau-Halle

PERFORMERS RULE Wake Up Call

Von / By Titilayo Adebayo
Premiere: 18. September 2021, Pfauen-Kammer
45% Mediation Practice 30% Awesome Music 25% Intuitive

Bin ich Tänzer*in oder Bewegungskünstler*in? Bin ich Performer*in oder nur eine weitere drama queen? Bin ich kreativ oder einfach hyperaktiv? Zu Beginn des Jahres hat Titilayo Adebayo in der Schiffbau-Halle ihren Film *Ghostly Sleeping Spirit* gedreht. Ausgehend von der Geschichte Dornröschens macht sie nun mit *Wake Up Call* den nächsten Schritt.

Am I a dancer or movement artist? Am I a performer or just another drama queen? Am I creative or am I just hyper active? Earlier this year Titilayo Adebayo captured their film *Ghostly Sleeping Spirit* using the Halle in Schiffbau as a backdrop. Inspired by the story of *Sleeping Beauty* Titilayo Adebayo continues their research and performance process through *Wake Up Call*.

Mit / With: Sebastian Rudolph, Patrycia Ziótkowska
Inszenierung / Staging: Nicolas Stemann; Bühne und Video: Claudia Lehmann; Kostüme / Costumes: Marysol del Castillo; Musik / Music: Camilla Sparksss; Dramaturgie / Dramaturgy: Benjamin von Blomberg
Unterstützt von / Supported by Charlotte Kerr Dürrenmatt-Stiftung & Zürcher Kantonalbank
Auch interessant für Menschen ab 16 / Also interesting for ages 16 and up
19., 20., 24. & 30. September, 3. & 5. Oktober 2021, Pfauen-Foyer

21., 23. & 25. September 2021, Pfauen-Kammer

Schauspielhaus Zürich

September 2021

M

D

M

D

F

S

S

6

7

8

9

10

11

12

Kleiner Tipp:
Viele unserer Inszenierungen richten sich auch an ein junges Publikum! Haltet Ausschau nach unseren Altersempfehlungen.

Small Hint:
Many of our productions are also aimed at young audiences! Keep an eye out for our age recommendations.

Orpheus
Moved by the Motion
20:15, Schiffbau-Box

PREMIERE

Kurze Interviews mit fiesen Männern – 22 Arten der Einsamkeit
David Foster Wallace | Yana Ross
19:30, Schiffbau-Halle

PREMIERE

Offene Bühne
21:30, Schiffbau-Matchbox

Kurze Interviews mit fiesen Männern – 22 Arten der Einsamkeit
David Foster Wallace | Yana Ross
19:30, Schiffbau-Halle

Theatermontag

Orpheus
Moved by the Motion
20:15, Schiffbau-Box

Ⓜ

Orpheus
Moved by the Motion
20:15, Schiffbau-Box

Ⓜ

14

Kurze Interviews mit fiesen Männern – 22 Arten der Einsamkeit
David Foster Wallace | Yana Ross
19:30, Schiffbau-Halle

Carte Blanche

Orpheus
Moved by the Motion
20:15, Schiffbau-Box

Ⓜ

Kurze Interviews mit fiesen Männern – 22 Arten der Einsamkeit
David Foster Wallace | Yana Ross
19:30, Schiffbau-Halle

Schiffbau

Orpheus
Moved by the Motion
20:15, Schiffbau-Box

Ⓜ

Der Besuch der alten Dame
Friedrich Dürrenmatt | Nicolas Stemann
20:00, Pfauen

Premieren

PREMIERE

Wake Up Call
Titilayo Adebayo
19:00, Pfauen-Kammer

PREMIERE

Kurze Interviews mit fiesen Männern – 22 Arten der Einsamkeit
David Foster Wallace | Yana Ross
19:30, Schiffbau-Halle

Zahlen, was man will

Der Mensch erscheint im Holozän
Max Frisch | Alexander Giesche
20:00, Pfauen

Ⓜ

Orpheus
Moved by the Motion
20:15, Schiffbau-Box

Ⓜ

Der Besuch der alten Dame
Friedrich Dürrenmatt | Nicolas Stemann
15:00, Pfauen

Ⓜ

Wake Up Call
Titilayo Adebayo
19:00, Pfauen-Kammer

Der Besuch der alten Dame
Friedrich Dürrenmatt | Nicolas Stemann
20:00, Pfauen

Theatermontag

Orpheus
Moved by the Motion
20:15, Schiffbau-Box

Ⓜ

Mein Jahr der Ruhe und Entspannung
Ottessa Moshfegh | Yana Ross
20:00, Pfauen

Ⓜ

Orpheus
Moved by the Motion
20:15, Schiffbau-Box

Ⓜ

Mein Jahr der Ruhe und Entspannung
Ottessa Moshfegh | Yana Ross
20:00, Pfauen

Ⓜ

Orpheus
Moved by the Motion
20:15, Schiffbau-Box

Ⓜ

Wake Up Call
Titilayo Adebayo
19:00, Pfauen-Kammer

Frühlings-Erwachen
Lucien Haug | Suna Gürlér
20:00, Pfauen

Ⓜ

Wake Up Call
Titilayo Adebayo
19:00, Pfauen-Kammer

Der Besuch der alten Dame
Friedrich Dürrenmatt | Nicolas Stemann
20:00, Pfauen

Fr Ser

Poetry Slam Gala
Silbenschmied.ch
19:30 Uhr, Pfauen

25

Mein Jahr der Ruhe und Entspannung
Ottessa Moshfegh | Yana Ross
16:00, Pfauen

Carte Blanche

26

Frühlings-Erwachen
Lucien Haug | Suna Gürlér
20:00, Pfauen

Theatermontag

27

Frühlings-Erwachen
Lucien Haug | Suna Gürlér
20:00, Pfauen

Ⓜ

28

Der Mensch erscheint im Holozän
Max Frisch | Alexander Giesche
20:00, Pfauen

Ⓜ

29

Kurze Interviews mit fiesen Männern – 22 Arten der Einsamkeit
David Foster Wallace | Yana Ross
19:30, Schiffbau-Halle

Do Ser

Orpheus
Moved by the Motion
20:15, Schiffbau-Box

Ⓜ

ABO

Ⓜ

←

Theatermontag

Zahlen, was man will

Carte Blanche

Abonnements / Subscriptions
Einführung 30 Min vor der Aufführung /
Introduction 30 min before the play
Wiederaufnahme / Reprise
Alle Karten zum halben Preis /
All tickets at half price
Zahlen Sie, was immer sie möchten /
Pay whatever you want
Mit Abo / With subscription Tages-Anzeiger

Ausserdem im Vorverkauf:
Kurze Interviews mit fiesen Männern – 22 Arten der Einsamkeit: 1. Oktober 2021, Schiffbau-Halle
Faust I: 2. Oktober 2021, Pfauen
Der Besuch der alten Dame: 3. Oktober 2021, Pfauen
Frühlings-Erwachen: 4. Oktober 2021, Pfauen
Der Besuch der alten Dame: 5. Oktober 2021, Pfauen
ZKO Kinderkonzerte: 24. Oktober 2021 & 5. Mai 2022, Pfauen

Theaterkasse / Box office: +41 44 258 77 77 schauspielhaus.ch

WIEDERAUFNAHMEN

Der Mensch erscheint im Holozän

Ein Visual Poem / A visual poem von / by Alexander Giesche & Team nach der Erzählung von Max Frisch / after the story by Max Frisch

100% Requiem 5% Original Text 47,53% Digitale Demenz

Da rutscht ein Berg ab und ein Mensch verliert sein Gedächtnis. Der Protagonist Herr Geiser und der Berg driften sanft ins Vergessen. Unter einem fast zärtlichen Blick verschwindet der Mensch und Demenzkranke Herr Geiser in der Erzählung – und statt der Erdmassen erodiert hier langsam ein Selbst.

A mountain slides and someone loses their memory. Both, the protagonist Herr Geiser and the mountain gently drift into oblivion. Under an almost tender gaze, the human being and dementia sufferer Mr. Geiser disappears in the narrative – and instead of the earth's mass, a self is slowly eroding here.

Mit / With: Karin Pfammatter, Maximilian Reichert

Inszenierung / Staging: Alexander Giesche; Bühne / Stage design: Nadia Fistarol; Video: Luis August Krawen; Kostüme / Costumes: Felix Siwiński; Komposition / Composition: Ludwig Abraham; Licht / Light: Frank Bittermann; Dramaturgie / Dramaturgy: Joshua Wicke

Eingeladen zum / Invited to 57. Berliner Theatertreffen

Auch interessant für Menschen ab 16 / Also interesting for ages 16 and up 18. & 29. September 2021, Pfauen

Frühlings-Erwachen

Inszenierung / Staging: Suna Gürlér
Von / By Lucien Haug

90% Kiss and Tell 60% Tinder-Kinder 100% Pure Honesty

Wenn Jugendliche und Erwachsene zusammen über Sex sprechen, heisst es schnell – Stopp! Denn: Sex gilt als gefährlich, noch immer. Frank Wedekinds Skandalstück *Frühlings Erwachen* wurde 1891 in Berlin zensiert, in Zürich jedoch publiziert. *Frühlings-Erwachen* von Suna Gürlér und Lucien Haug aus dem Jahre 2020 cancelt sich selbst: «*Frühlings Erwachen* ist abgesagt – aber wir müssen reden.»

When adolescents and adults talk about sex together, it's quickly – stop! Because: Sex is considered dangerous, still. Frank Wedekind's scandalous play *Frühlings Erwachen* was censored in Berlin in 1891, but published in Zurich. *Frühlings-Erwachen* by Suna Gürlér and Lucien Haug from the year 2020 cancels itself: “*Frühlings Erwachen* is cancelled – but we have to talk.”

Mit / With: Orell Bergkraut, Sascha Bitterli, Jasmin Gloor, Matthias Kull, Matthias Neukirch, Elmira Oberholzer, Dominik Schüepf

Inszenierung / Staging: Suna Gürlér; Bühne / Set Design: Moira Gilliéron
Kostüme / Costumes: Ursula Leuenberger; Licht / Lighting: Gerhard Patzelt;
Musik / Music: Manuel Gagneux, Yanik Soland; Dramaturgie / Dramaturgy: Laura Paetau, Marta Piras; Outside Eye: Fadrina Arpagaus

Unterstützt vom / Supported by Komplizen Klub des Schauspielhauses
Schweizerdeutsch und Deutsch / In Swiss German and German

Auch interessant für Menschen ab 14 / Also interesting for ages 14 and up 23., 27. & 28. September, 4. Oktober 2021, Pfauen

Mein Jahr der Ruhe und Entspannung

Inszenierung / Staging: Yana Ross
Nach dem Roman von / After the novel by Ottessa Moshfegh

60% Lonely In The City 98% Sleepwalking 100% Escapism

Eine junge Frau beschliesst in einem heissen New Yorker Sommer, für ein Jahr zu schlafen. Sie hat vorgesorgt: Von ihrem Job ist sie freigestellt, die Miete ihres Lofts ist im Voraus beglichen und ihre Therapeutin ist selbst hysterisch genug, ihr Schlafmittel à discretion zu verschreiben. Ein mehrmonatiger Rückzug in die eigenen vier Wände – freiwillig?

One hot New York summer, a young woman decides to sleep for a year. She has made provisions: she has left her job, the rent on her loft has been paid in advance and her therapist is hysterical enough to prescribe her sleeping pills à discretion. A retreat into your own four walls for several months – voluntarily?

Mit / With: Alicia Aumüller, Tabita Johannes, Perle Palombe, Karin Pfammatter, Maximilian Reichert, Lena Schwarz

Inszenierung / Staging: Yana Ross; Bühne, Kostüme / Stage design, Costumes: Zane Philstrom; Video: Algirdas Gradauskas; Licht / Light: Markus Keusch; Dramaturgie / Dramaturgy: Fadrina Arpagaus

21., 22. & 26 September 2021, Pfauen

Faust I

Inszenierung / Staging: Nicolas Stemann
Von / By Johann Wolfgang von Goethe

70% Total Work of Art 66.6% Ecstasy 100% Full-on Theatre

Faust, der grandiose Mann, will allmächtig werden. Und der Teufel flüstert ihm in die Ohren: Sei dein eigener Massstab! Statt Erkenntnis gibt es Machtgewinn. Statt sich mit der Welt zu verbinden, wird diese unterworfen. Die Zerrissenheit in der Brust dient dabei als Antrieb und Ausrede gleichermaßen.

Faust, the brilliant man, wants to become omnipotent. And the devil whispers in his ears: Be your own benchmark! Rather than knowledge, power is gained. Instead of connecting with the world, it is subjugated. The brokenness in the chest serves as both drive and excuse.

Eine Übernahme vom / Transferring from Thalia Theater Hamburg

Mit / With: Friederike Harmsen, Philipp Hochmair / Daniel Lommatzsch, Sven Kaiser, Burkhard Niggemeier, Sebastian Rudolph, Sebastian Vogel, Patrycia Ziolkowska, Andy Zondag

Eingeladen zum / Invited to 49. Berliner Theatertreffen
Unterstützt von / Supported by Zürcher Kantonalbank

Auch interessant für Menschen ab 16 / Also interesting for ages 16 and up 2. Oktober 2021, Pfauen

OPEN DOORS Offene Bühne

Die Offene Bühne ist eine Veranstaltungsreihe, organisiert und durchgeführt vom Theaterjahr und bietet allen jungen Menschen die Möglichkeit, sich in 10-minütigen Beiträgen auf der Bühne auszuprobieren. Die Offene Bühne findet jeden zweiten Samstag im Monat in der Matchbox im Schiffbau statt.

The Open Stage is a series of events organised and run by the Theaterjahr and offers all young people the opportunity to try their hand on stage in 10-minute performances. The Open Stage happens every second Saturday of the month at the Matchbox in the Schiffbau.

Leitung / Hosted by: Theaterjahr des Schauspielhaus Zürich
Keine Übertitel / No surtitles
Eintritt frei / Free entry

Anmeldung / Registration (optional): theaterjahr@schauspielhaus.ch

11. September 2021, Schiffbau-Matchbox

Schnuppertreffen neue Clubs

Wir heissen alle jungen spielbegeisterten Menschen zwischen 14 und 24 Jahren willkommen.

We welcome all young acting enthusiasts between 14 and 24 years old.

Anmeldung und Informationen / Registration and information: schauspielhaus.ch
4. September 2021

Für die Spielzeit 2021/22 begrüßen wir: Moubi Djibril
For the 2021/22 season we welcome: Moubi Djibril

gehören sie zum Team der Theaterpädagogik und können in allen Bereichen des Schauspielhaus mitarbeiten. Zudem organisiert und präsentiert das Theaterjahr jeden 2. Samstag im Monat die Offene Bühne.
new Theaterjahr! For 12 months they are part of the theatre pedagogy team and can also work in all other departments, and create their own formats such as the Open Stage every 2nd Saturday of the month.
Steiner, Willkommen, neues Theaterjahr! Für 12 Monate gehören sie zum Team der Theaterpädagogik und können in allen Bereichen des Schauspielhaus mitarbeiten. Zudem organisiert und präsentiert das Theaterjahr jeden 2. Samstag im Monat die Offene Bühne.
Steiner, Willkommen, neues Theaterjahr! Für 12 Monate gehören sie zum Team der Theaterpädagogik und können in allen Bereichen des Schauspielhaus mitarbeiten. Zudem organisiert und präsentiert das Theaterjahr jeden 2. Samstag im Monat die Offene Bühne.

Poetry Slam Gala

Die grosse Slampoetry Show zum Saisonstart! Voller Vorfreude auf die nächste poetische Spielzeit, treten fünf der besten Slampoet*innen aus dem ganzen deutschsprachigen Raume im Pfauen zur Saisonöffnung gegeneinander an.

The big slam poetry show to kick off the season! Full of anticipation for the next poetic season, five of the best slam poets from all over the German-speaking countries will compete against each other at the Pfauen to open the season.

Moderation: Patti Basler
Weitere Informationen auf / Further information at www.silbenschmied.ch
25. September 2021, Pfauen

Wenn sich aufgrund Sonne das Waschen des Betons und Asphalts nicht mehr beobachten lässt, findet sich ausreichend Restwasser in Limmat, Sihl und Zürichsee. Auch geeignet für unfreiwillige Liebhaber*-innen von Supermarkt-Reduziert-Plaketten.

Jasmin Kruezi, Abteilung Ton & Video zu seinem Sommer in Zürich / Sound & Video Department on his summer in Zurich

Vorverkauf September online und an der Theaterkasse ab 18. August 2021.

Pfauen	Rämistrasse 34, 8001 Zürich Tram 3, 5, 9 & Bus 31 bis Kunsthaus
Schiffbau	Schiffbaustrasse 4, 8005 Zürich Tram 4, 8 & Bus 33, 72 bis Schiffbau Tram 13, 17 bis Escher-Wyss-Platz, S-Bahn bis Hardbrücke
Theaterkasse	Mo–Fr 11:00–19:00 Sa 14:00–19:00 Rämistrasse 34, 8001 Zürich, +41 44 258 77 77, www.schauspielhaus.ch
Abendkasse	
Pfauen	60' vor Vorstellungsbeginn
Kammer	30' vor Vorstellungsbeginn
Schiffbau	60' vor Vorstellungsbeginn

An der Abendkasse werden ausschliesslich Karten für den jeweiligen Veranstaltungstag verkauft. Legi / Last-Minute-Karten CHF 18 (1h vor Vorstellungsbeginn), AHV-Ausweis (50% Rabatt für Sonntagnachmittags-Vorstellungen). Schauspielhaus-GA, GA Plus und Halbtax-Abo sind nicht gültig bei Gastspielen oder sonstigen Fremdveranstaltungen. Am Theatermontag alle Karten zum halben Preis. Einmal im Monat: Zahlen was man will.

Titelbild: Menschen Schauspielhaus Zürich 2021/22
Design: Studio Laurenz Brunner, Rendering: Martin Andereggen.
© Porträts: Ensemble & Trajal Harrell (Diana Pfammatter), Hausregisseur*innen (Flavio Karrer), alle anderen Porträts (Mitarbeiter*innen Schauspielhaus Zürich)

September presale online and at the box office from 18 August 2021.

Pfauen	Rämistrasse 34, 8001 Zürich Tram 3, 5, 9 & Bus 31 to Kunsthaus
Schiffbau	Schiffbaustrasse 4, 8005 Zürich Tram 4, 8 & Bus 33, 72 to Schiffbau Tram 13, 17 to Escher-Wyss-Platz, S-Bahn to Hardbrücke
Box office	Mo–Fr 11:00–19:00 Sa 14:00–19:00 Rämistrasse 34, 8001 Zürich, +41 44 258 77 77, www.schauspielhaus.ch
Evening box office	
Pfauen	60' before performance starts
Kammer	30' before performance starts
Schiffbau	60' before performance starts

At the box office only tickets for performances on that specific day can be purchased. Reduced Prices (Students, KulturLegi, IV-ID-Card) Legi / Last-Minute-Tickets CHF 18 (1h before performance starts), AHV-ID-Card (50% discount on all performances on a Sunday Afternoon). Schauspielhaus-GA, GA Plus and Halftax Subscriptions are not valid for guest performances and third party events. On Theater Monday all tickets at half price. Once a month: Pay whatever you want.

Front Cover: People Schauspielhaus Zürich 2021/22
Design: Studio Laurenz Brunner, Rendering: Martin Andereggen.
© Portraits: Ensemble & Trajal Harrell (Diana Pfammatter), In-house Directors (Flavio Karrer), all other portraits by the individuals (Staff Schauspielhaus Zürich)